

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler
Leistung: Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten
Vergabenummer: 26-06-26-1100

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim
E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.06.2026** | Uhrzeit **11:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **26.06.2026** | Uhrzeit **11:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 05.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme
Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler

Vergabenummer	Leistung
26-06-26-1100	Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne Los 01.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☒ 03 Baugrundgutachten.pdf
☒ 04 Statik.pdf
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung
Verbandsgemeinde Nahe-Glan

Marktplatz 11, 55566 Bad Sobernheim

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

nahe-glan@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **nahe-glan@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☒ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftstraße 9
55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwvwlw.rlp.de, Telefon: 06131 / 16 25 46

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Kreisverwaltung Bad Kreuznach -Kommunalaufsicht-, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler

Vergabenummer

Leistung

26-06-26-1100

Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| <input type="checkbox"/> | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 224 | Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| <input type="checkbox"/> | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| <input type="checkbox"/> | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| <input type="checkbox"/> | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-06-26-1100
---------------	---------------

Baumaßnahme

Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler

Leistung

Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **24.08.2026**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **04.12.2026**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Datenschutzbeauftragte(r) Andreas Veldenzer Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon: E-Mail: Andreas.Veldenzer@vg-nahe-glan.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> • bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de</p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-26-1100	
Maßnahme		
Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-06-26-1100	
Maßnahme Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler		
Angebot für Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	213 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input type="checkbox"/>		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
<input checked="" type="checkbox"/>	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
<input checked="" type="checkbox"/>	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
<input checked="" type="checkbox"/>	Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
<input checked="" type="checkbox"/>	124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
<input checked="" type="checkbox"/>	<u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/>	<u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/>	In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-06-26-1100

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler

Leistung

Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bewerber | <input type="checkbox"/> Kleinst-,
<input type="checkbox"/> Klein- oder
<input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen ² |
| <input type="checkbox"/> Bieter | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ¹ | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-26-1100	
Maßnahme		
Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-26-1100	
Baumaßnahme		
Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-26-1100	
Baumaßnahme		
Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler		
Leistung		
Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Seite 1 von 1

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler
Vergabenummer 26-06-26-1100	Leistung Los 01 - Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
0.	Hinweise und allgemeine Vorbemerkungen.....	2
1.	Gerüstarbeiten und Bauzaun.....	4
2.	Baustelleneinrichtung.....	6
3.	Erdarbeiten.....	7
4.	Entwässerungskanalarbeiten.....	11
5.	Mauerarbeiten.....	15
6.	Beton- und Stahlbetonarbeiten.....	20
7.	Stundenlohnarbeiten.....	32
	Zusammenstellung.....	34

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

0. Hinweise und allgemeine Vorbemerkungen

Hinweise und allgemeine Vorbemerkungen

Gebaut wird ein Feuerwehrhaus in 67823 Lettweiler,
Hintergasse / Schäferhügel.

Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt ca. 212 m².
Umbauter Raum ca. 1.122 m³,

Dachform: Pultdächer.

Wandhöhen bis ca. 5,00 m.

Die Ausführungspläne und der geotechnische Bericht des Büro
Wildberger hängen dem Leistungsverzeichnis an.

Für den Umfang seiner Arbeiten übernimmt der Auftragnehmer
die verantwortliche Bauleitung.

D.h. er ist für alle, durch Fahrlässigkeit, Unwissenheit oder
selbst verursachte Unglücksfälle verantwortlich.

Für die Ausführung der Arbeiten gilt die eigenverantwortliche
Maßerhebung durch den Auftragnehmer an der Baustelle.

Die Fachbauleitung ist als Vertragspflicht des Auftragnehmers
im Angebotspreis enthalten.

Der eigene Bauschutt/müll bleibt Eigentum des Auftragnehmers
und ist täglich zu beseitigen.

Wenn dies nicht geschieht, werden dafür 0,65 % der
Abrechnungssumme (ohne MwSt.) als Umlage in Abzug
gebracht.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Leistungen mit
anderen Auftragnehmern fach- und sachgerecht so frühzeitig
abzustimmen, dass die vereinbarten Bauzeiten eingehalten
werden.

Es ist Sache des Auftragnehmers frühzeitig auf die
Bauüberwachung des Bauherrn zuzugehen und diese davon in
Kenntnis zu setzen, wenn entsprechende
Koordinierungsversuche mit anderen Firmen fruchtlos
verstrichen sind.

Der Auftragnehmer führt ein Bautagebuch über seine täglich
erbrachten Leistungen.

Der Auftragnehmer ist laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtet eine
Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und vorzulegen.

Das Gebäude wird mit einem Außengerüst eingerichtet das der
Auftragnehmer mitbenutzen kann.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Baustelle ist täglich sauber und aufgeräumt zu hinterlassen.
Beschädigungen des Auftragnehmers jeder Art sind anzuzeigen
und auf eigene Kosten zu beheben.

Rauchen in geschlossenen Räumen ist verboten!
Wenn im Freien geraucht wird, ist ein Aschenbecher zu
verwenden.

DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze,
Anwendung, Prüfung.
DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke.
DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen.
UVV Unfallverhütungsvorschriften.
LBO die jeweils gültige Landesbauordnung.
TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile.

Zusätzliche Vertragsbedingungen:

Untergründe, AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungs
bestimmungen, die technischen Merkblätter des
Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz (BFS).

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und
Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen.
Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu
berücksichtigen.
Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers
verwendet werden.

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Produkte
werden durch Angebotsabgabe Bestandteil des Angebotes.
Die Bauüberwachung (Vertreter des AG) behält sich vor, von
allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu
entnehmen und auf Qualität und Eignung untersuchen zu
lassen.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung.
Erkennt der Anbieter, dass eine Leistung nicht erschöpfend
beschrieben ist, so hat er dieses rechtzeitig vor
Angebotsöffnung schriftlich mitzuteilen.

Die Baustelleneinrichtung für die eigenen Arbeiten ist nach
VOB, wenn nicht anders ausgeschrieben, in den
Einheitspreisen zu erfassen.

Vom Leistungsverzeichnis abweichende Leistungen, Nachträge
und Nachweissarbeiten sind vorab der Bauüberwachung immer
anzuzeigen.

Die Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasserkanal
werden, bis 1,0 m auf das Grundstück, von den

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verbandsgemeindewerken hergestellt.

Hinweis:

Für Baustrom, Bauwasser und Bautoilette werden als Umlage
 0,2% der Netto-Auftragssumme der Schußrechnung
 abgezogen.

1. Gerüstarbeiten und Bauzaun

Technische Vorbemerkungen

Als Grundlage dienen:
 Das nachstehende Leistungsverzeichnis.
 Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-
 Normen.

Weitere Normen:
 DIN 1055 - Lastannahmen im Hochbau.

Die DGUV Information 201-011, Verwendung von
 Arbeits-, Schutz- und Montagegerüsten, Stand Januar 2023, der
 BG Bau ist zwingend zu beachten.

1.1. Bauzaun

Bauzaun als mobiler Gitterzaun aufbauen.

Stützenfüße aus Beton.

Einschließlich sämtlichen Verbindungen, Kupplungen etc.

Aufstellen, vorhalten und nach Abschluss aller
 Bauarbeiten wieder abbauen.

Gebrauchsüberlassung bis 4 Kalenderwochen
 (Grundeinsatzzeit).

100,000 m			
-----------	--	--	--

1.2. Vorhalten des Bauzauns

Vorhalten des Bauzauns.

Über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Abrechnung: 100,00 m x 52 Wochen = 5.200 m/Woche.

Angefragt wird der Preis für 1,00 m Bauzaun in 1 Woche.

5.200,000 m/Wo			
----------------	--	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Tor im Bauzaun Zulage für ein Tor im Bauzaun. Stützenfüße aus Beton. Einschließlich sämtlichen Verbindungen, Kupplungen etc. Aufstellen, vorhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen. Torbreite ca. 3,50 m. Gebrauchsüberlassung bis 4 Kalenderwochen (Grundeinsatzzeit).	1,000 St	.....	.....
1.4.	Vorhalten Tor im Bauzaun Vorhalten Tor im Bauzaun. Über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung: 1 St. x 52 Wochen = 52 St./Woche. Angefragt wird der Preis für 1 St. Tor in 1 Woche.	52,000 St/W	.....	.....
1.5.	Standgenehmigung Bauzaun Einholen von Standgenehmigungen des Bauzauns über die komplette Bauzeit.	1,000 St	.....	.....
1.6.	Abschrankungen, Beleuchtungen und Beschilderungen Bauzaun Erforderliche Abschrankungen, Beleuchtungen und Beschilderungen für den Bauzaun in der kompletten Bauzeit.	1,000 St	.....	.....
1.7.	Arbeits- und Schutzgerüst im Innenbereich Arbeits- und Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst. Stahlrohrkupplungsgerüst für die eigenen Arbeiten im Innenbereich. Breite 70 cm. Ausführung nach DIN 4420 und DIN 18451. Gerüstgruppe III.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Nach der Gerüstordnung, den Vorschriften der Berufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften, und in Abstimmung mit der BG Bau, liefern, erstellen und abbauen.			
	Verankern nach Wahl des AN in Mauerwerk bzw. Beton.			
		100,000 m²	.....	.....
	Summe 1. Gerüstarbeiten und Bauzaun			.....
2.	Baustelleneinrichtung			
2.1.	Klein-Wc-Personen-Kabine Standard-Klein-Wc-Personen-Kabine für die Nutzung aller am Bau beteiligten Firmen.			
	Ausstattung mit Wc, Urinal, Handwaschbecken und Seifenspende.			
		52,000 Wo	.....	.....
2.2.	Baustromanschluss Baustromanschluss herstellen.			
	Baustromanschluss als Baustromkasten für die Nutzung aller am Bau beteiligten Firmen.			
	Ausstattung Baustromkasten: 2 Stck. Starkstromanschlüsse 400 V. 16A. 4 Stck. Stromanschlüsse 230 V.			
	Einrichten, Vorhalten und nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Inkl. der erforderlichen Hausanschlusssäule.			
	Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Anlage ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen.			
	Gebühren und Nebenkosten sind im Preis einzurechnen.			
		52,000 Wo	.....	.....
2.3.	Schnurgerüst Das Schnurgerüst als Pfosten und Lattengerüst für das			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gesamte Feuerwehrhaus aufbauen und wieder abbauen. Insgesamt sind 11 Ecken anzulegen.				
		1,000	St	.....	.....
2.4.	Schnüre auf Schnurgerüst Auf das Schnurgerüst mittels Schnur die 11 Gebäudeecken einmessen, nachhaltig befestigen und sichern.				
		1,000	St	.....	.....
	Summe 2. Baustelleneinrichtung				.....
3.	Erdarbeiten				
3.1.	Oberboden abtragen und abfahren Oberboden profilgerecht abtragen. Der Aushub wird Eigentum des Auftragnehmers und ist auf einer zugelassenen Deponie nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen. Inkl. sämtlicher Gebühren die an der Deponie entstehen. Abtragdicke 0,30m. Bodengruppe OH. Abtragfläche leicht geneigt. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Nähere Informationen siehe der anhängende Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger, In der Gass 1, 55606 Meckenbach.				
		110,000	m ³	.....	.....
3.2.	Pflaster ausbauen und abfahren Vorhandenes Doppel-T-Pflaster aus Beton ausbauen und abfahren. Das Betonpflaster (Abfallschlüssel 17 01 01) wird Eigentum des Auftragnehmers und ist auf einer zugelassenen Deponie nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Inkl. sämtlicher Gebühren die an der Deponie entstehen.			
	Pflasterdicke 10 cm.			
		150,000 m ²	.....	.....
3.3.	Boden der Baugrube abtragen und abfahren, B1/B2. Baugrube profilgerecht abtragen. Der Aushub (Abfallschlüssel 17 01 06) wird Eigentum des Auftragnehmers und ist auf einer zugelassenen Deponie nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen. Inkl. sämtlicher Gebühren die an der Deponie entstehen. Aushubtiefe 0,60 m. Homogenbereich B1/B2. Siehe der Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger. Abtragfläche leicht geneigt. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Nähere Informationen siehe der anhängende Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger, In der Gass 1, 55606 Meckenbach.	300,000 m ³	.....	.....
3.4.	Boden der Baugrube abtragen und abfahren, X1. Leistung wie Pos. vor, jedoch Homogenbereich X1. Siehe der Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger.	52,000 m ³	.....	.....
3.5.	Boden der Baugrube abtragen und abfahren, X2. Leistung wie Pos. vor, jedoch Homogenbereich X2. Siehe der Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger.	20,000 m ³	.....	.....
3.6.	Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen abtragen und abfahren, B1/B2. Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen profilgerecht ausheben.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Der Aushub (Abfallschlüssel 17 01 06) wird Eigentum des Auftragnehmers und ist auf einer zugelassenen Deponie nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen. Inkl. sämtlicher Gebühren die an der Deponie entstehen.</p> <p>Aushubtiefe 0,50 m. Aushubbreite 0,60 m.</p> <p>Homogenbereich B1/B2. Siehe der Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger.</p> <p>Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	40,000 m ³	.....	.....
3.7.	<p>Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen abtragen und abfahren, X1. Leistung wie Pos. vor, jedoch</p> <p>Homogenbereich X1.</p>	10,000 m ³	.....	.....
3.8.	<p>Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen abtragen und abfahren, X2. Leistung wie Pos. vor, jedoch</p> <p>Homogenbereich X2.</p>	10,000 m ³	.....	.....
3.9.	<p>Boden der Schächte abtragen und abfahren, B1/B2. Boden der Schächte Gräben für Entwässerungsleitungen profilgerecht ausheben. Der Aushub (Abfallschlüssel 17 01 06) wird Eigentum des Auftragnehmers und ist auf einer zugelassenen Deponie nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen. Inkl. sämtlicher Gebühren die an der Deponie entstehen.</p> <p>Größe B/L/H = 2,00 / 2,00 / 3,00 m.</p> <p>Homogenbereich B1/B2. Siehe der Geotechnische Bericht Nr. 240407 des Ingenieurgeologischen Büros Dr.Jörg Wildberger.</p> <p>Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	30,000 m ³	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.10.	Herstellen des Planums unter den Bodenplatten Herstellen des Planums unter der Bodenplatten zum Aufnehmen der Ausgleichs- Sauberkeitsschicht. Schichtdicke 20 cm. Schicht einbauen und setzungsfrei dynamisch bis auf 103% D _{pr} verdichten.	100,000 m ³	.....	.....
3.11.	Verfüllen der Gräben der Entwässerungsleitungen Verfüllen der Gräben der Entwässerungsleitungen. Bettung des Entwässerungskanals ringsum in 20 cm Sandbett aus Grubensand. Körnung 0-3 mm. Setzungsfrei dynamisch bis auf 103% D _{pr} verdichten. Die Lieferscheine sind der Bauüberwachung täglich vorzulegen.	60,000 m ³	.....	.....
3.12.	Verfüllen des Arbeitsraumes Verfüllen des Arbeitsraumes an der restlichen Wand der Scheune und zur Straße Schäferhügel. Schichtdicke max. 25 cm. Einbauhöhe 2,20 m. Schichten einbauen und setzungsfrei dynamisch bis auf 103% D _{pr} verdichten.	100,000 m ³	.....	.....
3.13.	Liefern von Frostschutzkies für das Planum und die Verfüllung des Arbeitsraumes Frostschutzkies der Körnung 0/56, oder 0/45, oder 0/32 mm für das Planum und die Verfüllung des Arbeitsraumes. Die Lieferscheine sind der Bauüberwachung täglich vorzulegen.	200,000 m ³	.....	.....
Summe 3.	Erdarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Entwässerungskanalarbeiten			
	Hinweis Hinweis: Bei der Entwässerungsanlage handelt es sich um ein Trennsystem.			
4.1.	Entwässerungskanal/-leitung DN 110 Entwässerungskanal/-leitung DN 110. DIN EN 1610 und DWA-A 139. KG-Rohr aus PVC-Hart, DIN 19534, mit Steckmuffe Form A.			
		100,000 m	.....	.....
4.2.	Entwässerungskanal/-leitungen DN 150 Leistung wie Pos. vor, jedoch DN 150.			
		50,000 m	.....	.....
4.3.	Entwässerungskanal/-leitungen DN 200 Leistung wie Pos. vor, jedoch DN 200.			
		15,000 m	.....	.....
4.4.	Zulage PVC-Hart-Bogen DN 110 Zulage PVC-Hart-Bogen DN 110 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.			
		65,000 St	.....	.....
4.5.	Zulage PVC-Hart-Bogen DN 150 Zulage PVC-Hart-Bogen DN 150 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.			
		20,000 St	.....	.....
4.6.	Zulage PVC-Hart-Bogen DN 200 Zulage PVC-Hart-Bogen DN 200 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.			
		10,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.7.	Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 110/110 Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 110/110 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.	15,000	St	.....	.....
4.8.	Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 110/150 Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 110/150 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.	5,000	St	.....	.....
4.9.	Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 150/200 Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 150/200 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.	5,000	St	.....	.....
4.10.	Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 200/200 Zulage PVC-Hart-Einfachabzweig DN 200/200 mit Steckmuffe Form A. 15 bis 45°.	2,000	St	.....	.....
4.11.	Zulage PVC-Hart-Übergang DN 110/150 Zulage PVC-Hart-Übergang DN 110/150 mit Steckmuffe Form A.	5,000	St	.....	.....
4.12.	Zulage PVC-Hart-Übergang DN 150/200 Zulage PVC-Hart-Übergang DN 150/200 mit Steckmuffe Form A.	5,000	St	.....	.....
4.13.	Zulage PVC-Hart-Deckel Zulage für PVC-Hart-Deckel DN 110.	15,000	St	.....	.....
4.14.	Kontrollschacht für Schmutz- und Regenwasser Kontrollschacht für Schmutz- und Regenwasser. Rund, lichter Durchmesser 1,00 m.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schachtoberteil aus Betonfertigteilen DIN 4034: Gleiche lichtweite wie Unterteil. Schachtringe, Schachthals, Auflagering, Fugendichtung Falz, mit Mörtel MG III, Steigisen DIN 1211-A, Steigmasse 333 m.</p> <p>Schacht am Boden auf Normalbeton DIN 1045, C25/30,aufsetzen.</p> <p>Schachttiefe bis 3,00 m.</p>	2,000	St	.....	.....
4.15.	<p>Reinigungsrohr im Kontrollschacht Reinigungsrohr mit verschraubbarem Deckel am Boden des Schachtes in das Entwässerungssystem.</p> <p>DN 200.</p>	2,000	St	.....	.....
4.16.	<p>Schachtabdeckung Schachtabdeckung.</p> <p>Klasse B, DIN 1229.</p> <p>Lichte Weite 600 mm.</p> <p>Rahmen rund aus Gusseisen mit Beton.</p> <p>Deckel rund aus Gusseisen mit Beton, ohne Lüftungsöffnungen.</p> <p>Schachtabdeckung auf vorläufige Höhe lose auflegen.</p>	2,000	St	.....	.....
4.17.	<p>Kontrollrohr zum Entwässerungskanal Kontrollrohr zum Entwässerungskanal. Inkl. Schachtabdeckung und den erforderlichen Blindstopfen.</p> <p>Durchmesser 30 cm. Einzellänge 3,00 m.</p>	1,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.18.	Kontrollrohr zum Entwässerungskanal Leistung wie Pos. vor, jedoch Einzellänge 1,00 m.	2,000 St	.....	.....
4.19.	Kamerabefahrung der gesamten Entwässerungsanlage Kamerabefahrung der gesamten Entwässerungsanlage im Trennsystem. Kamerabefahrung sämtlicher Entwässerungsrohre aus PE-Rohr mit einer flexiblen Schiebekamera in Fließrichtung von Schacht zu Schacht. <u>Rohrleitungslängen:</u> > DN 110 = 100 m. > DN 150 = 50 m. > DN 200 = 15 m. Gesamtlänge = 165 m. 2 Stck. Kontrollschächte DN 1000. 2 Stck. Kontrollschächte DN 300. Als Überblick hängt der Ausführungsplan der Entwässerungsanlage an. Der Nachweis des Sachkunde nach den einschlägigen Regelwerken ist vorzulegen (z.B. Gütezeichen Kanalbau, oder LANUV-Zertifizierung). Die Dichtigkeitsbescheinigung, das Prüfprotokoll und die Videoaufzeichnungen auf USB-Stick übergeben.	1,000 St	.....	.....
4.20.	Dichtigkeitsprüfung der gesamten Entwässerungsanlage Dichtigkeitsprüfung der gesamten Entwässerungsanlage im Trennsystem. Druckprüfung mit Luft, Verfahren "L". Das Rohrsystem abdichten und mit einem definierten Überdruck beaufschlagen. <u>Rohrleitungslängen:</u> > DN 110 = 100 m. > DN 150 = 50 m. > DN 200 = 15 m. Gesamtlänge = 165 m. 2 Stck. Kontrollschächte DN 1000.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2 Stck. Kontrollschächte DN 300.				
	Als Überblick hängt der Ausführungsplan der Entwässerungsanlage an.				
	Der Nachweis des Sachkunde nach den einschlägigen Regelwerken ist vorzulegen (z.B. Gütezeichen Kanalbau, oder LANUV-Zertifizierung).				
	Die Dichtigkeitsbescheinigung und das Prüfprotokoll übergeben.				
		1,000	St	.....	.....
Summe 4.	Entwässerungskanalarbeiten				.....
5.	Mauerarbeiten				
5.1.	Mauerwerk der Außenwände				
	Mauerwerk der Außenwände aus Gasbetonsteinen mit mörtelfreier Stoßfugenverzahnung.				
	Vermauern im Dünnbett.				
	Wärmeleitzahl 0,10 W/m K.				
	Rohdichte 0,45.				
	Festigkeitsklasse 4.				
	Mauerwerksdicke 36,5 cm.				
		190,000	m ²	.....	.....
5.2.	Mauerwerk der Außenwände im Sockelbereich				
	Leistung wie Pos. vor, jedoch				
	die ersten zwei Schichten im Sockelbereich.				
	Mauerwerksdicke 24 cm.				
		17,000	m ²	.....	.....
5.3.	Zulage zum Mauerwerk für Mauerwerksanker, Mauerwerk-Halfenschienen				
	Zulage zum Mauerwerk für Mauerwerksanker.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Notwendige Mauerverbinder und Maueranschlussanker an die Halfenschienen der Stahlbetonstützen. Fabrikat: Z.B. Halfen ML 1.	50,000 m	.....	.....
5.4.	Zulage zum Mauerwerk vor für Schrägschnitte Zulage für das Schrägschneiden der Oberkante Mauerwerk und sonstige Schrägschnitte.	35,000 m	.....	.....
5.5.	Zulage zum Mauerwerk vor für Laibungen Anlegen der Laibungen der Öffnungen < 2,50 m ² .	10,000 m	.....	.....
5.6.	Zulage zum Mauerwerk vor für Glattstrich Glattstrich an den Laibungen der Öffnungen und der Oberseite der Brüstungen mit Mauermörtel. Breite der Laibungen/Brüstungen 36,5 cm.	35,000 m	.....	.....
5.7.	Mauerwerk der tragenden Innenwände, 24 cm Mauerwerk der tragenden Innenwände aus Gasbetonsteinen mit mörtelfreier Stoßfugenverzahnung. Vermauern im Dünnbett. Rohdichte 1,0. Festigkeitsklasse 4. Mauerwerksdicke 24 cm. Die notwendigen Mauerverbinder und Maueranschlussanker werden gesondert vergütet.	155,000 m ²	.....	.....
5.8.	Zulage zum Mauerwerk vor für Schrägschnitte Zulage zum Schrägschneiden der Oberkante Mauerwerk und sonstige Schrägschnitte.	6,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.9.	Mauerwerk der nichttragenden Innenwände, 11,5 cm Leistung wie Pos. 5.7, jedoch Rohdichte 1,2. Festigkeitsklasse 4. Mauerwerksdicke 11,5 cm.	60,000 m ²	.....	.....
5.10.	Zulage zum Mauerwerk vor für Schrägschnitte Zulage zum Schrägschneiden der Oberkante Mauerwerk und sonstige Schrägschnitte.	20,000 m	.....	.....
5.11.	Zulage zum Mauerwerk vor für Mauerwerksanker, Mauerwerk-Mauerwerk Zulage zum Mauerwerk vor für Mauerwerksanker. Notwendige Mauerverbinder und Maueranschlussanker an die anschließenden Außen- und Innenwände. Fabrikat: Z.B. Ancon CCB-IWJ-80.	250,000 St	.....	.....
5.12.	Zulage zum Mauerwerk für Türöffnungen Zulage zum Mauerwerk für das Anlegen der Türöffnungen. Lichte Breite der Innentüren bis 1,26 m. Für Mauerwerk bis 36,5 cm.	14,000 St	.....	.....
5.13.	Zulage zum Mauerwerk für Wanddurchbrüche Zulage zum Mauerwerk für Wanddurchbrüche. Wandstärke bis 24 cm Breite / Höhe = bis ca. 30 / 30 cm.	10,000 St	.....	.....
5.14.	Zulage zum Mauerwerk für Wandschlitz Zulage zum Mauerwerk für Wandschlitz. Querschnitt bis ca. 15 x 15 cm.	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.15.	Fertigteilsturz aus Beton Fertigteilsturz aus Beton in Innenwände. Einzellänge bis Türbreite 1,135 m. Mauerwerksdicke 11,5 cm.	4,000 St	.....	.....
5.16.	Isolierstreifen aus Folie Isolierstreifen aus Folie gegen aufsteigende Feuchtigkeit über der zweiten Mauerschicht und auf den Mauerkronen unter der Stahlbetondecke. In Streifen verlegt, Stöße 10 cm überdeckt. Mauerbreite 36,5 cm.	65,000 m	.....	.....
5.17.	Isolierstreifen aus Folie Leistung wie Pos. vor, jedoch Mauerbreite 24 cm.	42,000 m	.....	.....
5.18.	Isolierstreifen aus Folie Leistung wie Pos. vor, jedoch Mauerbreite 11,5 cm.	28,000 m	.....	.....
5.19.	Abdichtung von Bodenflächen in Streifen Abdichtung von Bodenflächen in Streifen. Abdichtung aus Bitumen- Schweißbahn mit Gewebeeinlage, G 200 S4, einlagig, Stöße 10 cm überdeckt und heiß verschweißt. Inkl. Bitumen-Voranstrich. Untergrund Beton. Streifenbreite 50 cm. Die Überlappungen sind mit einzukalkulieren.	105,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.20.	Abdichtung von Bodenflächen Abdichtung von Bodenflächen. Abdichtung aus Bitumen- Schweißbahn mit Gewebeeinlage, G 200 S4, einlagig, Stöße 10 cm überdeckt und heiß verschweißt. Inkl. Bitumen-Voranstrich. Untergrund Beton. Inkl. anschweißen an die Pos. vor. Die Überlappungen sind mit einzukalkulieren. Abgerechnet werden die lichten Raummasse.	100,000 m ²	.....	.....
5.21.	Außenputz im Sockelbereich Außenputz aus Isolierputz mit Sockel SM. Inkl. Einarbeiten von Gewebe. Sockelhöhe ca. 1,00 m.	35,000 m ²	.....	.....
5.22.	Dichtschlämme auf Mauerwerk im Sockelbereich Dichtschlämme auf Zementbasis im Sockelbereich. Höhe der Schlämme ca. 1,00 m.	35,000 m ²	.....	.....
5.23.	Innenwandputz im Hausanschlußraum-Technikraum Innenwandputz im Hausanschlußraum-Technikraum aus Kalkzementputz. MG II, DIN 18 550, als Wandputz, einlagig, Oberfläche gefilzt. Putzgrund Gasbetonmauerwerk, saugfähig, rauflächig. Inkl. Aufbrennsperre und sämtlichen Nebenarbeiten. Einschl. verwahren sämtlicher Bauteile die durch Putzarbeiten verschmutzt werden können. Putzhöhe bis ca. 2,50 m.	15,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 5. Mauerarbeiten			.....
6.	Beton- und Stahlbetonarbeiten			
6.1.	Ortbeton der Ausgleichs- Sauberkeitsschicht Ortbeton der Ausgleichs- Sauberkeitsschicht auf den Schotterunterbau aufgebracht. Sauberkeitsschicht zum Auflegen der Wärmedämmung. Obere Betonfläche waagerecht. Aus unbewehrtem Beton, als Normalbeton DIN 1045, C8/10 X0. Dicke im Mittel 5 cm.			
		220,000 m ²	.....	.....
6.2.	Schalung der Sauberkeitsschicht Schalung der Sauberkeitsschicht. Höhe im Mittel 5 cm. Schalungsart nach Wahl des AN.			
		78,000 m	.....	.....
6.3.	Trennlage auf der Sauberkeitsschicht und der Dämmung Trennlage auf der Sauberkeitsschicht und der Dämmung der Bodenplatte. Trennlage aus PE - Kunststoffolie, Dicke 0,2 mm. Stöße mind. 10 cm überlappt. Abrechnung nach belegter Fläche.			
		440,000 m ²	.....	.....
6.4.	Wärmedämmschicht unter der Bodenplatte Wärmedämmschicht unter der Bodenplatte auf die Trennlage der Sauberkeitsschicht. Wärmedämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum als Extruderschaum (Perimeterdämmung) mit Stufenfalz. Einlagig, Dicke 120 mm. Wasserangriff: Erdfeucht. WLG 035.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fehlstellen sind mit Brunnenschaum auszuschäumen. Fabrikat: Styrodur 4000 CS.	220,000 m ²	.....	.....
6.5.	Ortbeton der Bodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum Ortbeton der Bodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz-Weißlager und Hausanschluß-Technikraum. Untergrund waagrecht. Obere Betonfläche waagrecht. Bodenplatte aus Stahlbeton WU-Beton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1, XD1, XF4 / XC2, XF1. Feuchtigkeitsklasse: WF. Betongüte: C30/37. Dicke 40 cm. Die Bewehrung und die Schalung werden gesondert vergütet.	110,000 m ²	.....	.....
6.6.	Schalung der Bodenplatten der Pos.vor Schalung der Bodenplatte der Pos.vor. Schalungshöhe 40 cm. Schalungsart nach Wahl des AN.	40,000 m	.....	.....
6.7.	Schalung der Aussparung in die Bodenplatten der Pos.vor Schalung der Aussparung in die Bodenplatte der Pos.vor. Schalungshöhe 40 cm. Größe ca. 30 x 30 cm. Schalungsart nach Wahl des AN.	3,000 St	.....	.....
6.8.	Ortbeton der Bodenplatte restliches Gebäude Ortbeton der Bodenplatte im restlichen Gebäude. Untergrund waagrecht. Obere Betonfläche waagrecht.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Bodenplatte aus Stahlbeton WU-Beton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1, XF1 / XC2, XF1. Feuchtigkeitsklasse: WF. Betongüte: C30/37.</p> <p>Dicke 25 cm.</p> <p>Die Bewehrung und die Schalung werden gesondert vergütet.</p>	110,000 m ²	.....	.....
6.9.	<p>Schalung der Bodenplatten der Pos.vor Schalung der Bodenplatte der Pos.vor.</p> <p>Schalungshöhe 25 cm.</p> <p>Schalungsart nach Wahl des AN.</p>	38,000 m	.....	.....
6.10.	<p>Schalung der Aussparung in die Bodenplatten der Pos.vor Schalung der Aussparung in die Bodenplatte der Pos.vor.</p> <p>Schalungshöhe 25 cm.</p> <p>Größe ca. 30 x 30 cm</p> <p>Schalungsart nach Wahl des AN.</p>	8,000 St	.....	.....
6.11.	<p>Stahlprofil am Tor der Fahrzeughalle Stahlprofil am Tor der Fahrzeughalle als Kantenschutz.</p> <p>Profil aus Winkelstahl mit angeschweißten Krampen, L 180 x 80 x 10.</p> <p>Profil aus VA Stahl.</p> <p>Länge ca. 3.600 mm.</p>	1,000 St	.....	.....
6.12.	<p>Glätten der Stahlbetonbodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum glätten Betonoberfläche in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum mit Flügelglätter</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abreiben und glätten. Randbereiche und an Einbauten in Handarbeit.	140,000 m ²	.....	.....
6.13.	Hartstoff in die Stahlbetonbodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum einarbeiten Hartstoff in die Stahlbetonbodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum einarbeiten. Hartstoff-Zement-Gemisch ca. 2 - 3 kg / m ² .	140,000 m ²	.....	.....
6.14.	Nachbehandlung der Stahlbetonbodenplatte in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum Nachbehandlung in der Fahrzeughalle, Schwarz- Weißlager und Hausanschluß-Technikraum mittels PE-Folienabdeckung gegen zu frühes Austrocknen. Die Folie ist windsicher zu verlegen. Typ 0,03 mm. Im EP. ist das Entfernen der Folie und die Nachbehandlung nach dem Abnehmen der Folie mit einzukalkulieren.	110,000 m ²	.....	.....
6.15.	Scheinfuge in die Bodenplatte einschneiden Scheinfuge in die Bodenplatten maschinell Einschneiden. Breite 4 mm. Schnitttiefe 7 cm.	6,000 m	.....	.....
6.16.	Scheinfuge der Pos.vor verfüllen Scheinfuge der Pos. vor verfüllen. Die Verfüllung muss nach DIN 14092 Säure-, Öl-, Tausalz- und Benzinbeständig sein.	6,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.17.	Dichtschlämme auf die Bodenplatte Dichtschlämme im Bereich der Stahlbetonwände und der Stahlbetonstützen auf die Bodenplatte. Dichtschlämme auf Zementbasis.	18,000 m ²	.....	.....
6.18.	Rohrdurchführungssystem in der Bodenplatte Rohrdurchführungssystem für Abwasserleitung DN 110. Rohrdurchführungssystem mit am Rohr integriertem Dichtungsflansch in die Bodenplatte einbauen. Inkl. sämtlicher, notwendiger Einbauteile. Rohrdurchführungssystem als wärmegeädämmte Ausführung.	11,000 St	.....	.....
6.19.	Fugenblech im Bereich der Stahlbetonwände Fugenblech im Bereich der Stahlbetonwände in die Bodenplatte. Inkl. Befestigungswinkel. Blech beidseitig beschichtet.	35,000 m	.....	.....
6.20.	Zulage zum Fugenblech für Eckausbildung 90° Fugenblech - Eckausbildung als Zulage zur Pos. vor.	5,000 St	.....	.....
6.21.	Verpressschlauch im Bereich der Stahlbetonwände Verpressschlauch im Bereich der Stahlbetonwände zur Bodenplatte.	70,000 m	.....	.....
6.22.	Stahlbetonwand im Bereich Schwarz- Weißlager und Hausanschlußraum-Technik Stahlbetonwand im Bereich Schwarz- Weißlager und Hausanschlußraum-Technik. Dicke insgesamt 24 cm. Beidseitig glatt. Höhe 2,50 m. Wand bestehend aus beidseitigen Filligran-Fertigteilplatten,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Dicke ca. 4 cm. Träger, Trägerhöhe und Trägerabstand entsprechend der statischen Berechnung.</p> <p>Inkl. Füllbeton aus Stahlbeton in Ortbeton, als Normalbeton DIN 1045, C25/30 XF1 XC3.</p> <p><u>Im Preis zu erfassen sind:</u> Die erforderlichen Joche, das Schließen der Stoßfugen und sämtliches, sonstiges Schalmaterial.</p> <p>Die Bewehrung wird gesondert vergütet.</p>	48,000 m ²	.....	.....
6.23.	<p>Stahlbetonwand im Bereich Fahrzeughalle Stahlbetonwand im Bereich Fahrzeughalle.</p> <p>Dicke insgesamt 24 cm. Beidseitig glatt.</p> <p>Höhe 1,25 m.</p> <p>Wand bestehend aus beidseitigen Filligran-Fertigteilplatten, Dicke ca. 4 cm. Träger, Trägerhöhe und Trägerabstand entsprechend der statischen Berechnung.</p> <p>Inkl. Füllbeton aus Stahlbeton in Ortbeton, als Normalbeton DIN 1045, C25/30 XF1 XC3.</p> <p><u>Im Preis zu erfassen sind:</u> Die erforderlichen Joche, das Schließen der Stoßfugen und sämtliches, sonstiges Schalmaterial.</p> <p>Die Bewehrung wird gesondert vergütet.</p>	18,000 m ²	.....	.....
6.24.	<p>Zulage zur Stahlbetonwand für Fensteröffnung Zulage zum Schalen einer Fensteröffnung.</p> <p>Fenstergröße ca. 1,01 x 0,76 m.</p>	2,000 St	.....	.....
6.25.	<p>Hauseinführungssystem in der Bodenplatte Rohrdurchführungssystem als Mehrsparten-Hauseinführung in die vorbeschriebene Stahlbetonbodenplatte im Technikraum nach Herstellerangaben und in Absprache mit dem Statiker und dem Fachplaner H/S/L.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fabrikat: Hauff.</p> <p>Produkt: MSH Basic-FUBO-E-SR4 und MSH Basic-MBK-R4.</p> <p>Inkl. 4 x 3,00 m Flexrohr mit 4 Stck. Übergangsverbindung zum Flexrohr der Positionen Leerrohre.</p>	1,000 St	.....	.....
6.26.	<p>Hauseinführungssystem in der Stahlbetonwand Hauseinführungssystem als Rohrdurchführungssystem - Hauseinführung in die vorbeschriebene Stahlbetonwand im Technikraum nach Herstellerangaben in Absprache mit dem Statiker und dem Fachplaner H/S/L.</p> <p>Fabrikat: Hauff. Produkt: UFR (Universelles Futterrohr).</p> <p>Durchmesser: 100 mm. Länge: 250 mm.</p>	1,000 St	.....	.....
6.27.	<p>Geschossdecke im Bereich Schwarz- Weißlager und Hausanschlußraum-Technik Geschossdecke im Bereich Schwarz- Weißlager und Hausanschlußraum-Technik.</p> <p>Dicke insgesamt 20 cm.</p> <p>Einbauhöhe 2,50 m.</p> <p>Decke bestehend aus Filligran-Fertigteileplatten, Dicke ca. 4 cm. Träger, Trägerhöhe und Trägerabstand entsprechend der statischen Berechnung.</p> <p>Oberseite glatt abgezogen. Für die Unterseite gilt beachten, dass diese waagrecht und planeben sein muss.</p> <p>Inkl. Überbeton aus Stahlbeton in Ortbeton, als Normalbeton DIN 1045, C25/30 XF1 XC3.</p> <p><u>Im Preis zu erfassen sind:</u> Die erforderlichen Joche, das Schließen der Stoßfugen und sämtliches, sonstiges Schalmaterial.</p> <p>Die Bewehrung wird gesondert vergütet.</p>	34,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.28.	Schalung der Plattendecke und Deckenöffnungen Schalung der Plattendecke und Deckenöffnungen. Höhe 24 cm. Schalungsart nach Wahl des AN.	7,000 m	.....	.....
6.29.	Ortbeton Stahlbetonstütze in Außenwände Ortbeton Stahlbetonstütze in Außenwände. Stütze aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 3-seitig . Querschnitt B/H = 36,5 / 36,5 (inkl. Wärmedämmung) cm. Einzellänge bis 4,00 m. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.	10,000 m	.....	.....
6.30.	Ortbeton Stahlbetonstütze in Außenwände Leistung wie Pos.vor, jedoch Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig . Querschnitt B/H = 36,5 / 36,5 (inkl. Wärmedämmung) cm. Einzellänge bis 3,60 m. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.	15,000 m	.....	.....
6.31.	Zulage zur Stahlbetonstütze für Halfenschienen Zulage zur Stahlbetonstütze vor für Halfenschiene. Fabrikat: Z.B. Halfen HTA-CE 28/15.	50,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.32.	<p>Ortbeton Stahlbetonsturz in Außenwände Ortbeton Stahlbetonsturz in Außenwände.</p> <p>Sturz aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30.</p> <p>Ausführung inkl. rauer Schalung, 3-seitig.</p> <p>Querschnitt B/H = 36,5 / 36,5 (inkl. Wärmedämmung) cm.</p> <p>Einzellänge von 1,50 bis 4,30 m.</p> <p>Die Bewehrung wird gesondert vergütet.</p>	15,000 m	.....	.....
6.33.	<p>Ortbeton Stahlbetonbalken in Außenwände Ortbeton Stahlbetonbalken in Außenwände.</p> <p>Balken aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30.</p> <p>Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig.</p> <p>Querschnitt B/H = 36,5 / 36,5 (inkl. Wärmedämmung) cm.</p> <p>Die Bewehrung wird gesondert vergütet.</p>	15,000 m	.....	.....
6.34.	<p>Ortbeton Stahlbetonbalken in Innenwände 24 cm Ortbeton Stahlbetonbalken in Innenwände.</p> <p>Balken aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30.</p> <p>Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Querschnitt B/H = 24 / 25 cm. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.	37,000 m	.....	.....
6.35.	Ortbeton Stahlbetonbalken in Innenwände 11,5 cm Ortbeton Stahlbetonbalken in Außenwände. Balken aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig . Querschnitt B/H = 11,5 / 25 cm. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.	15,000 m	.....	.....
6.36.	Ortbeton Stahlbetonsturz in Innenwände 24 cm Ortbeton Stahlbetonsturz in Innenwände. Sturz aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 3-seitig . Querschnitt B/H = 24 / 25 cm. Einzellänge bis ca. 1,65 m. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.	20,000 m	.....	.....
6.37.	Ortbeton Ringanker waagrecht auf Außenwände, 36,5 Ortbeton Ringanker waagrecht auf Außenwände. Ringanker aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig .			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Querschnitt B/H = 36,5 / 36,5 (inkl. Wärmedämmung) cm.			
	Die Bewehrung wird gesondert vergütet.			
		35,000 m	.....	.....
6.38.	Ortbeton Ringanker in Schräge auf Außenwände Leistung wie Pos.vor, jedoch Ringanker in Schräge auf Außenwände. Schräge 8°.			
		35,000 m	.....	.....
6.39.	Ortbeton Ringanker waagrecht auf Innenwände 24 cm Ortbeton Ringanker waagrecht auf Innenwände. Ringanker aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig . Querschnitt B/H = 24 / 25 cm. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.			
		14,000 m	.....	.....
6.40.	Ortbeton Ringanker in Schräge auf Innenwände 24 cm Leistung wie Pos.vor, jedoch Ringanker in Schräge auf Innenwände. Schräge 8°.			
		14,000 m	.....	.....
6.41.	Ortbeton Ringanker waagrecht auf Innenwände 11,5 cm Ortbeton Ringanker waagrecht auf Innenwände. Ringanker aus Stahlbeton. Beton DIN 1045-1. Expositionsklasse: XC1 / XC1. Feuchtigkeitsklasse: WO. Betongüte: C25/30. Ausführung inkl. rauer Schalung, 2-seitig .			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Querschnitt B/H = 11,5 / 25 cm. Die Bewehrung wird gesondert vergütet.			
		8,000 m	.....	.....
6.42.	Ortbeton Ringanker in Schräge auf Innenwände 11,5 cm Leistung wie Pos.vor, jedoch Ringanker in Schräge auf Innenwände. Schräge 8°.			
		8,000 m	.....	.....
6.43.	Wärmedämmschicht Wärmedämmschicht als Zulage zu sämtlichen Stahlbetonpositionen. Dämmschicht aus Schaumkunststoffplatten DIN 18 164 Teil 1, Typ WD, druckbelastbar. Polystyrol-Hartschaum als Extruderschaum. Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040. Baustoffklasse B 1 DIN 4102, schwerentflammbar. Nenndicke 120 mm.			
		60,000 m ²	.....	.....
6.44.	Wärmedämmschicht Leistung wie Pos. vor, jedoch Nenndicke 60 mm.			
		10,000 m ²	.....	.....
6.45.	Betonstabstahl Betonstabstahl nach DIN 488, Bst 500 S (IV S). Schneiden, biegen und verlegen in allen Durchmessern. Abrechnung nach Stahllisten des Statikers, bzw. nach örtlichem Aufmaß, ohne Verschnitt.			
		7.000,000 kg	.....	.....
6.46.	Betonstahlmatten Betonstahlmatten nach DIN 488, Bst 500 M, als Lagermatten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schneiden, biegen und verlegen. Abrechnung nach Stahlliste des Statikers, bzw. nach örtlichem Aufmaß, ohne Verschnitt.	7.000,000 kg	.....	.....
6.47.	Winkelstein / Stützwinkel aus Betonfertigteilen Winkelsteine / Stützwinkel aus Betonfertigteilen. Unterseite waagrecht, Oberseite waagrecht. Winkelsteine aus Stahlbeton, aus Normalbeton DIN 1045. Baubreite 100 cm. Format: 100 x 280 x 150 x 12 cm.	1,000 St	.....	.....
6.48.	Winkelstein / Stützwinkel aus Betonfertigteilen Leistung wie Pos., vor, jedoch Baubreite 50 cm. Format: 50 x 280 x 150 x 12 cm.	1,000 St	.....	.....
6.49.	Winkelstein / Stützwinkel aus Betonfertigteilen Leistung wie Pos., vor, jedoch Baubreite 100 cm. Format: 100 x 155 x 85 x 12 cm.	3,000 St	.....	.....
6.50.	Ableben der Stöße der Stützwinkel Stöße der Stützwinkel auf der Rückseite mit zum System passenden Klebeband vor dem Verfüllen abkleben.	12,000 m	.....	.....
Summe 6. Beton- und Stahlbetonarbeiten				.....
7.	Stundenlohnarbeiten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.1.	Facharbeiter Für notwendige, sonstige Arbeiten werden verrechnet für: Facharbeiter.	16,000 h	.....	.....
7.2.	Helfer Für notwendige, sonstige Arbeiten werden verrechnet für: Helfer.	16,000 h	.....	.....
7.3.	Betriebsstunden, einschl. Fahrer und Bedienung für LKW mit Nutzlast 3 Tonnen LKW mit Nutzlast 3 Tonnen.	16,000 h	.....	.....
7.4.	Betriebsstunden, einschl. Fahrer und Bedienung für LKW mit Nutzlast 5 Tonnen LKW mit Nutzlast 5 Tonnen.	16,000 h	.....	.....
Summe 7. Stundenlohnarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-06-26-1100 **Neubau Feuerwehrhaus in Lettweiler (P1)**
LV: Los 01 **Erd-, Maurer- und Betonbauarbeiten**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
LV	Los 01	
1.	Gerüstarbeiten und Bauzaun	.....
2.	Baustelleneinrichtung	.....
3.	Erdarbeiten	.....
4.	Entwässerungskanalarbeiten	.....
5.	Mauerarbeiten	.....
6.	Beton- und Stahlbetonarbeiten	.....
7.	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe LV Los 01 Erd-, Maurer- und Betonb..		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR